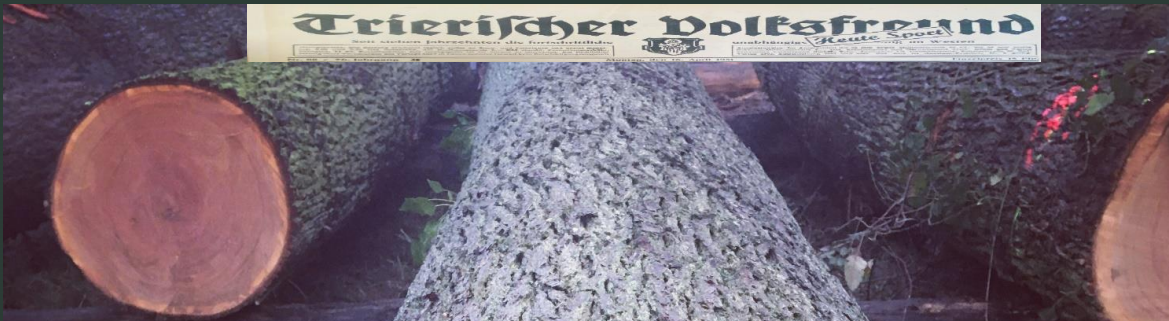


Jahresplanung Stadtwald Wittlich 2022





Für einen Eichenstamm 2325,40 DM

WITTLICH. Der Eichenwertstamm von 1,45 fm aus dem Gemeinewald Neuerburg erbrachte diesen Erlös bei der Wertstammversteigerung in Wittlich am Wochenende. Die beiden Tage der Eichenwertholzversteigerung der Forstämter Wittlich-Ost und Wittlich-West hatten die Vertreter vieler führender Furnierunternehmen der Bundesrepublik nach Wittlich gelockt. Diese Tatsache allein beweist schon, daß die Wittlicher Eiche hinsichtlich ihrer Qualität in mancher Beziehung der Spessart-Eiche in nichts nachsteht; denn es haben auch Steigerer aus dem Spessartgebiet geboten und dies nicht unerheblich.

Es ist sehr erfreulich, daß seit langer Zeit nun wieder solche Wertholzversteigerungen anberaumt werden und es darf bei diesem Anlaß des Forstmeisters Neuwinger gedacht werden, durch dessen Initiative diese Versteigerungen eingeführt wurden. Die erzielten Preise hielten sich bei dem Verkauf in angemessener Höhe. Ein Nachlassen der Preise wurde im großen und ganzen nicht festgestellt. Was Qualitätsware ist, wurde auch entsprechend bezahlt. Preise von 1200 bis 1800 DM pro fm waren keine Seltenheit bei der Versteigerung am ersten Tag, Wittlich-Ost, wobei es sich natürlich um Spitzenpreise handelt.

Allerdings muß auch gesagt werden, daß die Forstverwaltung sich die größte Mühe gab, tatsächlich nur bestes Holz auf den Markt zu bringen. Bei Wittlich-Ost wurden nach den vorliegenden Versteigerungsergebnissen nur rund 140 fm versteigert, während West in größerem Umfange versteigerte, und somit den kleinen Betrieben ebenfalls Gelegenheit gab, für ihren Bedarf weniger wertvolles Holz zu erstehen.

Aus einer solchen Handhabung durch die Forstämter ist leicht zu ersehen, was durch eine fachmännische

Aushaltung des Holzes und durch eine fachmännische Versteigerung für die Wald besitzenden Gemeinden erreicht werden kann. Bisher waren Freihand-Verkäufe üblich, bei denen im Höchstfalle nicht mehr als 500 DM pro fm erzielt wurden.

Was das Eichenwertholz angeht, so darf der Laie nicht annehmen, daß es sich um ein x-beliebiges Holz handelt, was lediglich einen großen Durchmesser hat. An die Qualität werden hohe Anforderungen gestellt. Das gesunde, geradschäftige Holz muß astrein, fehlerfrei und vollholzig sein. Es darf keine seinen Gebrauchswert beeinträchtigenden Schäden aufweisen. Um solche Stämme richtig bewerten zu können, bedürfen die Forstleute einer guten Fachkenntnis. Gewissenhafte Forstbeamte sind der Ansicht, daß sie trotz ihrer jahrelangen Tätigkeit im Bezirk fortgesetzt hinzulernen und so eigentlich nie auslernen.

Es ist die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß in der engeren Heimat auch heute noch — wenn es auch keine großen Vorräte sind — ein kleiner Bestand an Werteholz vorhanden ist, aus dem die Wald besitzenden Gemeinden, die durch große Einschlüge in der Kriegs- und Nachkriegszeit stark zur Ader gelassen wurden, ihren Gemeindehaushalt in etwa ausgleichen können. Wenn diese Gemeinden wachsam sind und sich fachlich beraten lassen, erschließt sich für sie, wie die Wertholzversteigerung erkennen läßt, eine wünschenswerte Einnahmequelle. Wenn der Wald auf den ersten Blick, hinsichtlich seiner Wiederaufforstung manchem als unrentabel erscheinen mag, so muß sich die heutige Generation doch wohl bei den Altvorderen bedanken, daß diese nicht rein egoistisch gedacht haben; sonst wären heute nicht die Einnahmen zu erzielen, von schädigenden Einflüssen anderer Art ganz abzusehen.

Klimarechner DFWR - Stadtwald Wittich

Stichtag der Forsteinrichtungsdaten: 01.10.2015

Zusammenfassung der Forsteinrichtungsdaten		Eiche	Buche	ALh	ALn	Fichte	Douglasie	Kiefer	Lärche	Betrieblicher Mittelwert	Gesamtergebnis Forstbetrieb
Daten der Forsteinrichtung											
Holzboden	[ha]	477	230	11	17	91	209	52	31		1.117 ha
Vorrat Derbholz	[Vfm/ha]	289,5	248,0	0,0	0,0	317,9	333,1	304,3	0,0	277	309.227 Vfm
jährlicher Zuwachs Derbholz	[Vfm/ha]	3,7	7,9	0,0	0,0	9,9	13,9	4,5	0,0	6,8	7.616 Vfm
geplante jährliche Nutzung Derbholz	[Efm/ha]	2,6	5,7	0,0	0,0	11,9	8,8	8,4	0,0	5,3	5.909 Efm
Vorrat, Zuwachs und Nutzung in CO₂-Äquivalenten											
Vorrat Derbholz	[t CO ₂ /ha]	298,1	252,3	0,0	0,0	220,0	252,1	240,5	0,0	255,3	285.205 t CO ₂
jährlicher Zuwachs Derbholz	[t CO ₂ /ha]	3,8	8,0	0,0	0,0	6,8	10,6	3,6	0,0	6,0	6.666 t CO ₂
geplante jährliche Nutzung	[t CO ₂ /ha]	3,4	7,2	0,0	0,0	10,3	8,3	8,3	0,0	5,7	6.374 t CO ₂
Klimaschutzleistung durch Forstwirtschaft und Holzverwendung											
Waldspeicherung											
jährliche Nettoerhöhung	[t CO ₂ /ha]	0,4	0,7	0,0	0,0	-3,4	2,2	-4,7	0,0	0,3	292 t CO ₂
Holzproduktion											
jährliche Nettoerhöhung	[t CO ₂ /ha]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	27 t CO ₂
Substitution											
jährliche Substitution											
- stofflich lange, mittlere Lebensdauer	[t CO ₂ /ha]	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,8	0,4	0,0	0,3	289 t CO ₂
- stofflich Kaskadennutzung	[t CO ₂ /ha]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	15 t CO ₂
- stofflich kurze Lebensdauer	[t CO ₂ /ha]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	97 t CO ₂
- energetisch aus Wald	[t CO ₂ /ha]	1,8	3,9	0,0	0,0	4,5	3,6	4,0	0,0	2,8	3.133 t CO ₂
- energetisch kurze Lebensdauer	[t CO ₂ /ha]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,4	0,2	0,0	0,1	154 t CO ₂
- energetisch Kaskadennutzung	[t CO ₂ /ha]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,3	0,2	0,0	0,1	111 t CO ₂
Summe jährliche Substitution	[t CO ₂ /ha]	1,8	3,9	0,0	0,0	6,8	5,6	5,0	0,0	3,4	3.799 t CO ₂
Jährliche Klimaschutzleistung Forst & Holz	[t CO ₂ /ha]	2,3	4,6	0,0	0,0	3,5	7,9	0,3	0,0	3,7	4.118 t CO ₂

Klimarechner DFWR, Stand: 21.06.2018

Co₂ Speicherung im Vorrat : 285.205 Tonnen CO₂

Jährliche Speicherung durch Zuwachs : 6 668 Tonnen CO₂

Co₂ Substitution durch Holznutzung Stadtwaldes 4118 Tonnen CO₂

Jahresrückblick 2021

- Nachhaltigkeitsprämie für den Stadtwald Wittlich
140 000 Euro , als Prämie des Bundes für nachhaltige und
Ökologisch hochwertige Waldbewirtschaftung für den Stadtwald
Wittlich
- Infrastrukturprojekt Waldwege im Stadtwald
Umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen



Holzernte 2021

▪ Nadelholz Einschlag

- Durch **Forstwirte**:
- 1500 Festmeter

- Durch **Unternehmer** :
- 1200 Festmeter

▪ Laubholz Einschlag

- Durch **Forstwirte**
- Stammholz :200 Festmeter
- Energieholz :1400 Festmeter

Gesamterntemenge : ca. 4300 Festmeter





**Sonstige
Arbeitsbereiche**

Etablierung und Qualifizierung

Förderung der jungen

Waldbestände :

1. Förderung der Etablierung

auf einer

Fläche von

3,0 Ha

2. Qualifizierung jungen Waldes

auf ca. 6 Ha Fläche

3. Anpflanzung von ca.

3000 Bäumen

(Eiche / Tanne Abt 25 , Kastanie Abt 17 Bohrloch , Walnuss Abt 3)



Investitionen 2022 : Arbeitsraum und Lagerhalle am Waldhaus Wittlich

Problematik:

Zunehmender Raumbedarf durch:

Bewirtschaftung der Naturschutzflächen , Umweltbildung
Zaunbaumaterialien Waldumbau

Lösung:

Bau einer Lagerhalle Forstbetrieb am Waldhaus Wittlich

Lagerung von Holz , Baumaterialien , Trockenarbeitsplatz
und Betriebsstoffen

Kosten ca. 80 000 Euro

Refinanziert durch Waldprämie aus 2021
und positiven Betriebsergebniss 2022

Umweltbildung

Ferienakademie des
Kinderschutzbund
am Waldhaus Wittlich



FERIENAKADEMIE 2021



Wildgrillkurs „Wild grillen entspannt
Genießen „ 2021

Kita Jahnplatz im Waldhaus Wittlich

Aufgrund der starken Hochwasserschäden am Gebäude der Kita Jahnplatz, wurden einige Gruppen der Kita im Waldhaus des Forstreviers untergebracht.



Leistungen für Dritte

►
Pflege der Wanderwege

Pflege Stadtpark

Afferberg

Stadtwerke Wittlich

Winterdienst

Pflegearbeiten

Wildschadenssachbearbeitung

Stadtmarketing

GLM FB II



Jagdgenossenschaft Wittlich

Beratung und Betreuung bei der
Bewirtschaftung den Regiejagten
der Jagdgenossenschaft Wittlich

Gemeinde Plein

Revierleitung und Revierdienst für die
Gemeinde Plein auf ca. 400 Ha Waldfläche



Sonstige:

Maria Grünwald

Privatwaldbesitzer

Sonstige forstl. Tätigkeiten für das Land Rheinland-Pfalz

Grundlage:

Landeswaldgesetzes des Landes RLP

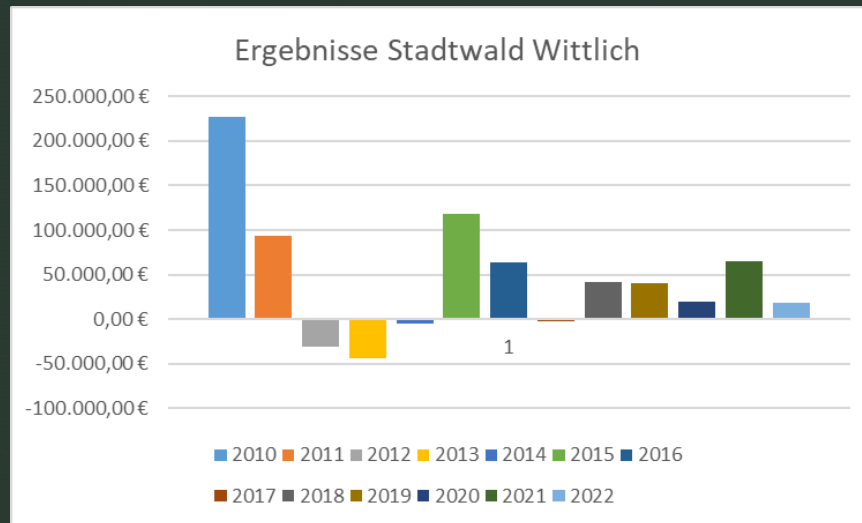
Landesjagdgesetz Rheinland - Pfalz

Bundesnaturschutzgesetz



Personalkostenerstattung für den Kommunalen Revierleiter
ca. **37000 Euro** durch das Land RLP für sonstige forstliche
Tätigkeiten

Betriebsergebnisse Stadtwald Wittlich 2010-2022



Durchschnittliches Ergebnis **+46390,00 Euro**

Ergebnis 2022 gem. Planung

Betriebsergebnisse Stadtwald

Betriebsergebniss **2021,**

Verbesserung des Ergebnisses

Um +60 000 Euro

(höhere Holzpreise
Nicht verwendete Mittel der
Wald Prämie)

Planung 2022 : +18 300 Euro





*Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !*